

# RS OGH 2013/2/14 5Ob249/12x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.02.2013

## Norm

ABGB §833 A  
ABGB §836 B  
ABGB §837 B  
ABGB §838a  
GmbHG §39 Abs4  
GmbHG §39 Abs5  
WEG §24 Abs3

## Rechtssatz

Betrifft die Beschlussfassung die Frage, ob ein schlichter Miteigentümer (oder eine ihm wirtschaftlich oder familiär verbundene Person) zum Fremdverwalter der Liegenschaft zu bestellen ist, ist jedenfalls dann, wenn der beabsichtigte Verwaltervertrag ortsübliche Konditionen enthält und dem Verwalter keine über die gesetzliche Regelung hinausgehenden Befugnisse eingeräumt werden sollen, auch der betroffene Miteigentümer stimmberechtigt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 249/12x  
Entscheidungstext OGH 14.02.2013 5 Ob 249/12x  
Bem: Mit ausführlicher Darstellung von Lehre und Rechtsprechung unter Berücksichtigung von § 24 Abs 3 WEG sowie § 39 Abs 4 und Abs 5 GmbHG. (T1); Veröff: SZ 2013/18

## Schlagworte

Stimmverbot, Stimmrechtsausschluss, Richter in eigener Sache, Nahebeziehung, Gefährdung von Gemeinschaftsinteressen, Fremdverwaltung

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128631

## Im RIS seit

24.04.2013

## Zuletzt aktualisiert am

29.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)